


Dell Power Manager

Benutzerhandbuch Version 3.15



Anmerkungen, Vorsichtshinweise und Warnungen

 **ANMERKUNG:** Eine ANMERKUNG macht auf wichtige Informationen aufmerksam, mit denen Sie Ihr Produkt besser einsetzen können.

 **VORSICHT:** Ein VORSICHTSHINWEIS warnt vor möglichen Beschädigungen der Hardware oder vor Datenverlust und zeigt, wie diese vermieden werden können.

 **WARNUNG:** Mit WARNUNG wird auf eine potenziell gefährliche Situation hingewiesen, die zu Sachschäden, Verletzungen oder zum Tod führen kann.

Kapitel 1: Einführung	5
Wichtige Funktionen.....	5
Aufrufen von Dell Power Manager.....	5
Kapitel 2: Akkuinformationen	6
Akkuzustand.....	6
Akkueinstellungen.....	7
Auswählen der Akkueinstellung.....	7
Erstellen einer benutzerdefinierten Akkueinstellung.....	7
Akkuladestatus.....	8
Kapitel 3: Intelligente Ladung	9
Aktivieren der Intelligenten Ladung.....	9
Kapitel 4: Impulsspitzenverschiebung	10
Verschiebung zu Spitzenauslastungszeiten aktivieren.....	10
Kapitel 5: Temperaturverwaltung	12
Ändern der Einstellungen für die Temperaturverwaltung.....	12
Kapitel 6: Akku-Extender	13
Erweitern des Akkuladestatus.....	13
Ausschalten des Akku-Extenders.....	13
Kapitel 7: Warnungseinstellungen	14
Wiederherstellen von Standardeinstellungen für Warnungen.....	14
Kapitel 8: Installieren, Deinstallieren und Aktualisieren von Dell Power Manager	15
Installieren von Dell Power Manager über den Microsoft Store.....	15
Installieren von Dell Power Manager über die Dell Support-Website.....	15
Deinstallieren von Dell Power Manager mithilfe der Eingabeaufforderung.....	16
Deinstallieren von Dell Power Manager.....	16
Installieren von Dell Power Manager mithilfe der Eingabeaufforderung.....	16
Kapitel 9: Gruppenrichtlinie	18
Gruppenrichtlinienvorlage.....	18
Installieren der Gruppenrichtlinienverwaltungskonsolle.....	18
Installieren von Gruppenrichtlinienvorlagen.....	18
Anpassen einer Gruppenrichtlinie.....	19
Anwenden einer Gruppenrichtlinie.....	19
Anwenden von Änderungen in der Gruppenrichtlinienvorlage auf die Client-Systeme.....	20
Gruppenrichtlinieneinstellungen anpassen.....	20
Gruppenrichtlinien für Akkuinformationen.....	20

Gruppenrichtlinien für die Impulsspitzenverschiebung.....	21
Gruppenrichtlinien für die intelligente Ladung.....	22
Gruppenrichtlinien für Akku-Extender.....	22
Gruppenrichtlinien für die Warnmeldungsverwaltung.....	22
Gruppenrichtlinien für die Temperaturverwaltung.....	23
Produktfeedback-Link der Gruppenrichtlinie.....	23
Kapitel 10: Troubleshooting.....	24
Anzeigen des Ereignisprotokolls.....	24
Kapitel 11: Kontaktaufnahme mit Dell.....	25

Einführung

Dell Power Manager bietet vereinfachte und effiziente Strommanagementfunktionen für Dell Laptops und Tablets mit dem Betriebssystem Windows 10 und Windows 11.

Themen:

- [Wichtige Funktionen](#)
- [Aufrufen von Dell Power Manager](#)


Wichtige Funktionen

- [Akkuinformationen](#) – Anzeigen von Zustandsinformationen für bis zu sechs installierte Akkus (je nach Systemkapazität) und Bearbeiten oder Erstellen von (benutzerdefinierten) Akkueinstellungen.
- [Intelligente Ladung](#) – Steuerung des Akku-Ladevorgangs zur Verlängerung der Akkulaufzeit.
- [Impulsspitzenverschiebung](#) – Senken Sie den Stromverbrauch, indem das System automatisch zu bestimmten Tageszeiten in die Akkuversorgung wechselt, selbst wenn das System direkt an den Netzstrom angeschlossen ist.
- [Temperaturüberwachung](#) – Steuert Prozessor- und Lüfter-Einstellungen zum Verwalten der Leistung, Oberflächentemperatur des Systems und Lüftergeräusche.
- [Akku-Extender](#) – Schonen Sie die Akkuladung, indem Sie den CPU-Stromverbrauch, die Bildschirmhelligkeit sowie die Tastaturbeleuchtung reduzieren und die Audio-Funktion stummschalten.
- [Warnungseinstellungen](#) – Ermöglicht Ihnen die Wiederherstellung der Standard-Benachrichtigungseinstellungen.

Aufrufen von Dell Power Manager

Klicken Sie zum Öffnen der Dell Power Manager-Anwendung auf die **Windows-Startschaltfläche** und verwenden Sie eine der folgenden Methoden:

- Klicken Sie auf **Alle Apps > Dell Power Manager**.
- Geben Sie im Feld **Programme/Dateien durchsuchen Dell Power Manager** ein. Klicken Sie in den Suchergebnissen auf die Anwendung, um sie zu starten.

 **ANMERKUNG:** Diese Software steht nur auf Windows 10-Betriebssystemen zur Verfügung.

Akkuinformationen

ANMERKUNG: Wird ein Akku von einem anderen Hersteller als Dell an das System angeschlossen, wird eine orangefarbene Akkugrafik angezeigt.

Dell Power Manager Dell Power Manager bietet detaillierte Informationen zu Ihren Systemakkus, unter anderem:

- Informationen darüber, ob Ihr System mit Netzstrom versorgt wird oder Akkustrom nutzt
- Die verbleibende Gesamtakkuleistung Ihres Systems in Prozent
- Status der Impulsspitzenverschiebung und des Akku-Extenders, falls zutreffend
- [Akkuzustand](#)
- [Ladezustand des Akkus](#)
- [Akkueinstellungen](#)
- Akkutyp (Standard, Erweiterte Gewährleistung oder Erweitert)
- Anschluss (Primär, Flacher Zusatzakku oder Modularer Schacht)
- Hersteller
- Dell-Akku (Ja oder Nein)
- Seriennummer
- PPID (Piece Part ID, Ersatzteilnummer)

ANMERKUNG: PPID kann ggf. nicht immer angezeigt werden.

Die Software unterstützt maximal sechs Akkus. Um die Details eines bestimmten Akkus anzuzeigen, klicken Sie auf die Akkunummer (z. B. Akku Nr. 1, Akku Nr. 2). Scrollen Sie nach unten, um weitere Akkus anzuzeigen, die Ihr System evtl. enthält.

Themen:

- [Akkuzustand](#)
- [Akkueinstellungen](#)
- [Akkuladestatus](#)

Akkuzustand

Der Akkuzustand bezeichnet die für ein System verfügbare Akkuladung. Im Allgemeinen verringert sich der Akkuzustand im Laufe der Zeit, wobei sich Intensität und Bedingungen der Verwendung des Akkus auf dessen Lebensdauer auswirken.

Der Akkuzustand wird über das Herzsymbol gefolgt von vier runden Symbolen angezeigt. Die Anzahl der ausgefüllten kreisförmigen Symbole geben den Akkuzustand an.

Tabelle 1. Akkuzustand-Anzeigecodes





Code	Beschreibung
	Ausgezeichnet – Der Akku arbeitet mit maximaler Kapazität.
	Gut – Der Akku kann normal aufgeladen werden, möglicherweise macht sich jedoch eine Verkürzung der Betriebszeit bemerkbar, da sich die Akkuladungszeit langfristig verkürzt.
	Ausreichend – Der Akku kann normal aufgeladen werden, nähert sich jedoch dem Ende seiner Lebensdauer. Der baldige Kauf eines neuen Akkus wird empfohlen.
	Schlecht – Der Akku liefert nicht mehr ausreichend Strom. Es wird empfohlen, dass Sie den Akku ersetzen.

Tabelle 1. Akkuzustand-Anzeigecodes (fortgesetzt)

Code	Beschreibung
○○○○	Der Akku ist nicht mehr funktionsfähig bzw. der Akku-Status kann nicht ermittelt werden. Es wird empfohlen, dass Sie den Akku ersetzen.

ANMERKUNG: Informationen zum Zustand des Akkus sind nur dann verfügbar, wenn Dell Akkus an Ihr System angeschlossen sind.

Akkueinstellungen

Dell Power Manager ermöglicht es Nutzern, eine Akkueinstellung auszuwählen, die für bestimmte Systemnutzungsmuster optimiert wurde. So zielen bestimmte Einstellungen auf die Verlängerung der Akkulaufzeit, während andere die Ladezeit verkürzen.

ANMERKUNG: Akkueinstellungen können nur dann geändert werden, wenn Dell Akkus an Ihr System angeschlossen sind.

Je nach Art des Akkus können Einschränkungen bezüglich der verfügbaren Einstellungen bestehen. Zu möglichen Akkueinstellungen gehören:

- **Standard** – Lädt den Akku bei mittlerer Ladezeit vollständig auf. Diese Einstellung bietet einen ausgewogenen Ansatz zur Verlängerung der Akkulaufzeit bei angemessenen Ladezeiten. Diese Einstellung wird für Benutzer empfohlen, die häufig zwischen Akkustrom- und Netzstromversorgung wechseln.
- **ExpressCharge™** – Schnelle Aufladung des Akkus mithilfe der Dell FastCharge-Technologie. Diese Einstellung wird für Benutzer empfohlen, die auf schnelle Ladezeiten angewiesen sind. Bei ausgeschaltetem System ist der Akku in der Regel binnen einer Stunde auf 80 % und binnen zwei Stunden auf 100 % aufgeladen. Die Ladezeiten können sich bei eingeschaltetem System verlängern.
ANMERKUNG: Die **Schnellladung™** kann dazu führen, dass sich der Akkuzustand rascher als bei den anderen Einstellungen verschlechtert.
- **Vorwiegend Netzstrom** – Mit dieser Einstellung wird die Akkulaufzeit verlängert. Der Ladeschwellenwert ist verringert, so dass der Akku nie zu 100 % seiner Kapazität aufgeladen wird. Für Benutzer empfohlen, die vorwiegend mit Netzstromanschluss arbeiten.
- **Anpassungsfähig** – Automatische Optimierung der Akkueinstellungen auf Grundlage der typischen Verwendungsmuster des Benutzers. Diese Einstellung wird für Benutzer empfohlen, die die Einstellung nur ein Mal vornehmen und dann weiter verwenden möchten.
- **Benutzerdefiniert** – Der Benutzer wählt selbst aus, wann der Ladevorgang beginnt und endet. Diese Einstellung wird für erfahrene Benutzer empfohlen. Für fortgeschrittene Benutzer empfohlen.

Auswählen der Akkueinstellung

1. Klicken Sie auf der Seite **Akkuinformationen** auf den Akku, den Sie ändern möchten (z. B. Akku Nr. 1 oder Akku Nr. 2).

ANMERKUNG: Wird die intelligente Ladung aktiviert, können Sie nur die Akkueinstellungen über die Seite „Intelligente Ladung“ ändern.

2. Klicken Sie auf **Einstellungen**.
3. Wählen Sie eine bereits konfigurierte Akkueinstellung aus oder klicken Sie auf **Benutzerdefiniert**, um Ihre eigenen Einstellungen zu definieren.

ANMERKUNG: Je nach Art des Akkus können Einschränkungen bezüglich der verfügbaren Einstellungen bestehen.

4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Änderungen zu speichern oder **Abbrechen**, um sie zu verwerfen.

Erstellen einer benutzerdefinierten Akkueinstellung

Die Akkueinstellung **Benutzerdefiniert** ermöglicht es Benutzern, Beginn und Ende des Ladevorgangs für einen Akku festzulegen. Diese Einstellung wird für fortgeschrittene Benutzer empfohlen, die mit Akkuladezyklen vertraut sind.






ANMERKUNG: Es sollte eine minimale Differenz zwischen den im BIOS Ihres Systems angegebenen Werten für **Laden starten** und **Laden stoppen** bestehen.

1. Gehen Sie zu der Seite **Akkueinstellungen** und klicken Sie dann auf **Benutzerdefiniert**.
2. Bringen Sie den Schieberegler **Ladevorgang starten** auf den gewünschten Prozentwert, bei dem der Akku aufgeladen wird, oder geben Sie eine Zahl in das Textfeld ein.
Wenn Sie beispielsweise **60** eingeben, beginnt der Ladevorgang des Akkus, sobald er zu 60 % seiner Gesamtladung entladen ist.
3. Bringen Sie den Schieberegler **Ladevorgang stoppen** auf den gewünschten Prozentwert, bei dem die Akkuladung gestoppt wird, oder geben Sie eine Zahl in das Textfeld ein.
Wenn Sie beispielsweise **90** eingeben, stoppt der Ladevorgang des Akkus, sobald er zu 90 % seiner Gesamtladung geladen ist.
4. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern, oder auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen und zum vorherigen Bildschirm **Akkuinformationen** zurückzukehren.

Akkuladestatus

Den Ladestatus eines Akkus können Sie anhand der Anzeigecodes der Akku-Ladestatus neben der Akkunummer auf dem **Akkuinformationen**-Bildschirm schnell überprüfen. Detaillierte Informationen über den Prozentsatz der Ladung und den Akku-Lade- und Wechselstrom-Verbindungsstatus können Sie den Informationen zum **Ladestatus** entnehmen, die sich unter der Akku-Nummer sowie direkt unter der Akku-Grafik befinden.

Tabelle 2. Anzeigecodes der Akku-Ladestandanzeige

Code	Verbleibender Strom
	80 – 100 %
	60 – 79 %
	40 – 59 %
	20 – 39 %
	0 – 19 %

ANMERKUNG: Der Ladezustand wird nur angezeigt, wenn Dell Akkus an Ihr System angeschlossen sind.

Intelligente Ladung

Die Intelligente Ladung ist eine optionale Funktion zur Verlängerung der Lebensdauer von Systemakkus. Mit dieser Funktion werden sie nur einmal pro Tag bis zur vollen Kapazität geladen, vor dem **Tagesbeginn**, den Sie beim [Aktivieren der intelligenten Ladefunktion](#) festlegen. Den Rest des Tages hält die Funktion der Intelligenten Ladung die Akkus in einem für die Lebensdauer der Akkus günstigeren niedrigeren Ladezustand, selbst wenn das System direkt an Netzstrom angeschlossen ist.

ANMERKUNG: Wenn sich die Uhrzeiten für die Impulsspitzenverschiebung und die der Erweiterten Aufladung überschneiden, so hat die Impulsspitzenverschiebung Vorrang. Während der Impulsspitzenverschiebung werden Akkus nicht aufgeladen.


Themen:

- [Aktivieren der Intelligenten Ladung](#)

Aktivieren der Intelligenten Ladung

Die Intelligente Ladung ist standardmäßig deaktiviert. Wird „Intelligente Ladung“ aktiviert, so gilt diese Funktion für sämtliche Akkus im System. Individuelle Akku-Konfigurationen sind in diesem Falle deaktiviert.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Intelligente Ladung** im linken Bereich.

ANMERKUNG: Fahren Sie mit dem Cursor über das , wenn Sie weitere Informationen über die Funktion „Intelligente Ladung“ anzeigen möchten.

2. Zum Aktivieren der intelligenten Ladefunktion stellen Sie den Ein-/Aus-Schalter oben auf der Seite in die Position **Ein**.
3. Klicken Sie auf den Ein-/Aus-Schalter für jeden Wochentag, um die intelligente Ladefunktion für jeden Tag zu aktivieren oder zu deaktivieren.

Wenn Sie die Funktion Intelligente Ladung aktiviert haben, müssen Sie die Funktion für mindestens einen Wochentag konfigurieren.

4. Zum Festlegen der Zeiten, zu denen die intelligente Ladefunktion aktiviert bzw. deaktiviert ist, klicken Sie auf **Einstellungen**.

ANMERKUNG: Wenn Sie die Intelligente Ladung für einen bestimmten Tag nicht aktiviert haben, wird der Tag auf der Seite **Zeiteinstellungen** nicht angezeigt, und Sie können die Intelligente Ladung für diesen Tag nicht planen. Wechseln Sie wieder zur Hauptseite der Funktion **Intelligente Ladung** und aktivieren Sie die Intelligente Ladung für diesen bestimmten Tag.

5. Klicken Sie auf dem Bildschirm **Zeiteinstellungen** auf einen Wochentag. Im Hauptbereich der Seite können Sie entweder den Kreisschieberegler oder die Drop-Down-Menüs verwenden, um die Zeit einzustellen.

ANMERKUNG: Sie können Uhrzeiten in Intervallen von 15 Minuten auswählen – beispielsweise **11:15 Uhr** oder **21:30 Uhr**.

Der Kreisschieberegler stellt einen 24-Stunden-Zeitraum dar. So verwenden Sie den Kreisschieberegler:

- a. Schieben Sie das Steuerelement **Beginn des Tages**, um die Startzeit eines typischen Arbeitstags einzugeben.
- b. Schieben Sie das Steuerelement **Ende des Tages**, um die Endzeit eines typischen Arbeitstags einzugeben.

ANMERKUNG: Die blau angezeigte Zeitspanne steht für die Arbeitszeit bzw. für die Zeit, in der das System aktiv ist.

Wahlweise können Sie mithilfe der Drop-Down-Menüs die Uhrzeiten festlegen:

- a. Wählen Sie eine Uhrzeit für **Tagesbeginn** aus.
 - b. Wählen Sie eine Uhrzeit für **Tagesende** aus.
6. Wählen Sie das Kontrollkästchen **Einstellungen auf mehrere Tage kopieren** aus. Wählen Sie im linken Fensterbereich die Tage aus, für die diese Einstellungen gelten sollen.
 7. Klicken Sie auf **OK**, um Ihre Einstellungen zu speichern oder **Abbrechen**, um sie zu verwerfen.

Impulsspitzenverschiebung

Die Impulsspitzenverschiebung ist eine optionale Funktion, mit der Sie den Stromverbrauch senken, indem das System automatisch zu bestimmten Tageszeiten in die Akkuvorsorgung wechselt, selbst wenn das System direkt an den Netzstrom angeschlossen ist. Nach dem Start der Impulsspitzenverschiebung wird das System über den Akkustrom versorgt, bis der kombinierte Ladezustand aller Akkus einen Mindestschwellenwert erreicht. Unter [Aktivieren der Impulsspitzenverschiebung](#) finden Sie Anweisungen zum Ändern dieser Einstellungen. Dann, wenn das System an den Netzstrom angeschlossen ist, wird es über die direkte Stromquelle versorgt. Der Akku wird jedoch nicht aufgeladen, bis die Impulsspitzenverschiebung endet.

Nutzer können den Beginn und das Ende der Impulsspitzenverschiebung für jeden Tag programmieren.

ANMERKUNG: Wenn sich die Uhrzeiten für die Impulsspitzenverschiebung und die der Erweiterten Aufladung überschneiden, so hat die Impulsspitzenverschiebung Vorrang. Während der Impulsspitzenverschiebung werden Akkus nicht aufgeladen.

Themen:

- [Verschiebung zu Spitzenauslastungszeiten aktivieren](#)

Verschiebung zu Spitzenauslastungszeiten aktivieren

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Impulsspitzenverschiebung** im linken Bereich.

ANMERKUNG: Bewegen Sie den Cursor über das , wenn Sie weitere Informationen über die Funktion der Impulsspitzenverschiebung anzeigen möchten.

2. Zum Aktivieren der Funktion für die Impulsspitzenverschiebung stellen Sie den Ein-/Aus-Schalter oben auf der Seite auf die Position **Ein**.

Das System-BIOS hat bereits eine minimale Schwellenwerteneinstellung, die immer Wechselstrom von dem System erhält, sobald er verfügbar ist; diese BIOS-Einstellung hat immer Vorrang vor jeder beliebigen Einstellung, die Sie hier eingeben.

3. Zum Auswählen des Prozentsatzes, mit dem das **System auf Netzstrom umschaltet, wenn die verfügbare Systemladung unter einen bestimmten Wert fällt**, verschieben Sie den Regler.

Wenn Sie zum Beispiel 15 % auswählen, schaltet das System während einer Impulsspitzenverschiebung von Akkubetrieb auf Netzstrom um, wenn die verbleibende Leistung unter 15 % fällt.

Während das System normal mit Wechselstrom (direkt) betrieben wird, wird der Akku nicht aufgeladen, bis die Funktion der Impulsspitzenverschiebung endet.

4. Um die Funktion für die Impulsspitzenverschiebung für einen bestimmten Tag zu aktivieren oder zu deaktivieren, klicken Sie auf den Ein-/Aus-Schalter neben jedem Tag der Woche.

ANMERKUNG: Wenn Sie die Impulsspitzenverschiebung für einen bestimmten Tag nicht aktiviert haben, wird der Tag auf der Seite „Zeiteinstellungen“ nicht angezeigt, und Sie können die Impulsspitzenverschiebung für diesen Tag nicht planen. Wechseln Sie wieder zur Impulsspitzenverschiebungs-Hauptseite, und aktivieren Sie die Impulsspitzenverschiebung für diesen bestimmten Tag.

5. Zum Festlegen einer Uhrzeit zu der die Impulsspitzenverschiebung aktiviert ist, klicken Sie auf **Einstellungen**.


6. Klicken Sie auf dem Bildschirm **Zeiteinstellungen** auf einen Wochentag. Mithilfe des Kreisschiebereglers oder Dropdown-Menüs sind folgende Aktionen möglich:

ANMERKUNG: Sie können Uhrzeiten in Intervallen von 15 Minuten auswählen – beispielsweise **11:15 Uhr** oder **21:30 Uhr**.


ANMERKUNG: Der Kreisschieberegler stellt einen 24-Stunden-Zeitraum dar.

- **Impulsspitzenverschiebung aktivieren:** Wählen Sie die Uhrzeit aus, zu der die Impulsspitzenverschiebung beginnen soll.

ANMERKUNG: Wenn Sie **Nur auf Wechselstrom betreiben** aktivieren, wird die Zeitspanne zwischen Beginn der Impulsspitzenverschiebung und Netzstrombetrieb blau angezeigt, während die Zeitspanne zwischen Beginn des Netzstrombetriebs und Ende der Impulsspitzenverschiebung gelb angezeigt wird. Grün zeigt die Betriebsdauer mit Netzstrom ohne Laden des Akkus an.

- **Legen Sie eine Uhrzeit fest, zu der das System nur mit Netzstrom arbeiten soll, also ohne Aufladen des Akkus:**
Aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Netzstrombetrieb ohne Akkuladung** und wählen Sie dann die Uhrzeit aus, ab der das System auf Netzstrom ohne Akkuladung umschalten soll.
 - **Impulsspitzenverschiebung beenden:** Wählen Sie die Uhrzeit aus, zu der die Impulsspitzenverschiebung enden soll.
-  **ANMERKUNG:** Das Kontrollkästchen **Einstellungen auf mehrere Tage kopieren** wird automatisch gelöscht, sobald Sie die Seite verlassen.
7. Wählen Sie **Einstellungen auf mehrere Tage kopieren** aus. Wählen Sie dann im linken Fensterbereich die Tage aus, für die diese Einstellungen gelten sollen.
 8. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen zu speichern oder zu verwerfen, klicken Sie auf **Abbrechen**, um den Vorgang abzubrechen.


Temperaturverwaltung

 **ANMERKUNG:** Wenn Ihr System Temperatureinstellungen nicht unterstützt, ist die Funktion für die Temperaturverwaltung nicht verfügbar.

Dell Power Manager Dell Power Manager ermöglicht Ihnen das Managen der Prozessor- und Lüftereinstellungen Ihres Systems. Auf diese Weise können Sie die Leistung, Oberflächentemperatur und Lüftergeräusche managen. Jede Option stellt ein anderes Verhältnis dieser drei Elemente dar. Wählen Sie die Konfiguration aus, die sich für die Art und Weise, wie Sie Ihr System verwenden, am besten eignet.

 **VORSICHT:** Wenn ein Lüfter ausgefallen ist, wird die Funktion für die Temperaturverwaltung deaktiviert.

Tabelle 3. Temperatureinstellungsoptionen

Einstellung	Beschreibung
Optimiert	Ausgewogene Leistung, Rauschen und Temperatur.
Kühl	Die Lüfter-Geschwindigkeit wird gesteigert, um eine kühlere Oberflächentemperatur des Systems zu erhalten. Das System ist evtl. lauter und ist weniger leistungsfähig.
Leise	Lüfter-Geschwindigkeit und Prozessor-Taktfrequenzen werden verringert, um die Lüftergeräusche zu verringern. Diese Konfiguration kann auch die Leistung des System verringern und die Oberflächentemperatur des Systems erhöhen.
Ultra-Leistung	Die Prozessor-Taktfrequenz sowie die Lüfter-Geschwindigkeit werden erhöht, um eine höhere Systemleistung zu produzieren. Diese Konfiguration kann ebenfalls mehr Geräusche eine höhere Oberflächentemperatur verursachen. Drücken Sie Fn+T, um den Ultra-Leistungsmodus zu aktivieren oder zu deaktivieren.  ANMERKUNG: Beim Aktivieren oder Deaktivieren des Ultra-Leistungsmodus wird eine Benachrichtigung auf Ihrem System angezeigt.

Zusätzliche Optionen zur Temperatureinstellung stehen möglicherweise über das Betriebssystem zur Verfügung. Klicken Sie auf **Systemsteuerung** im Feld **Betriebssystem-Energiesparplan** im oberen rechten Bereich der Seite **Temperaturverwaltung**.

Weitere Informationen zum [Ändern der Temperatureinstellungen](#) für Ihr System unter Verwendung von Dell Power Manager finden Sie unter [Ändern der Einstellungen für die Temperaturverwaltung](#).

Themen:

- [Ändern der Einstellungen für die Temperaturverwaltung](#)

Ändern der Einstellungen für die Temperaturverwaltung

Führen Sie folgende Schritte durch, um die Einstellung für die Temperaturverwaltung zu ändern:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Temperaturverwaltung** im linken Fensterbereich.
2. Klicken Sie auf das Optionsfeld neben den Einstellungen für die Temperaturverwaltung, die Sie auswählen möchten.

Akku-Extender

Dell Power Manager Mit der Akku-Extender-Funktion in Dell Power Manager können Sie den Akku schonen.

- i ANMERKUNG:** Wenn Ihr System die Funktion für die Reduzierung des CPU-Stromverbrauchs (Quiet-Temperatureinstellung) nicht unterstützt, ist die Akku-Extender-Funktion nicht verfügbar.
- i ANMERKUNG:** Akku Extender meldet lediglich Einstellungsänderungen, die Sie innerhalb der Akku Extender-Funktion vornehmen. Änderungen, die Sie innerhalb des BIOS vornehmen und Betriebssystem-Einstellungen, die sich auf den Akku-Stromverbrauch auswirken, werden in Akku-Extender nicht berücksichtigt.
- i ANMERKUNG:** Der Akku-Extender kann nicht aktiviert werden, wenn Sie das System an den Netzstrom angeschlossen haben.

Mit Akku-Extender können Sie Folgendes regeln und beeinflussen:

- Verringerung des CPU-Stromverbrauchs
- Bildschirmhelligkeit
- Tastaturbeleuchtungsstufe
- Audio stumm schalten

Von der Registerkarte „Akku-Extender“ aus, können Sie:

- [Akku-Extender ein- und ausschalten](#)
- auf den Bildschirm für die **Akku-Extender-Einstellungen** zugreifen
- eine Übersicht der Akku-Einstellungen anzeigen

Themen:

- [Erweitern des Akkuladestands](#)
- [Ausschalten des Akku-Extenders](#)

Erweitern des Akkuladestands

Dell Power Manager Mit der Akku-Extender-Funktion können Sie die Einstellungen einiger Systemfunktionen ändern, die sich auf den Akku-Stromverbrauch Ihres Systems auswirken. Gehen Sie wie folgt vor, um auf den Akku-Extender zuzugreifen:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Akku-Extender** auf der linken Seite.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**.
3. Klicken Sie auf das Feld neben der Funktion, die Sie ändern möchten, und ziehen Sie den Schieberegler, wenn möglich, oder geben Sie einen Prozentsatz ein, um den Grad der Änderungen, die Sie anwenden möchten, anzupassen.
4. Klicken Sie auf **OK**, um die Änderungen anzuwenden, oder klicken Sie auf **Abbrechen**, um Ihre Änderungen zu verwerfen.
5. Schalten Sie den Ein-/Aus-Schalter in die Position **Ein**.

Um alle Einstellungen, die Sie über den Akku-Extender geändert haben, wiederherzustellen, klicken Sie auf **Standardwerte wiederherstellen**.

Ausschalten des Akku-Extenders

Gehen Sie wie folgt vor, um die Akku-Extender-Funktion auszuschalten:

- i ANMERKUNG:** Durch das Ausschalten der Akku-Extender-Funktion werden alle von Ihnen vorgenommenen Änderungen an Einstellungen auf die Einstellungen zurückgesetzt, die zu dem Zeitpunkt galten, als Sie Akku-Extender einschalteten.

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Akku-Extender** auf der linken Seite.
2. Schieben Sie den Regler auf die Position **Aus**.

Warnungseinstellungen

Die Funktion „Warnungseinstellungen“ in Dell Power Manager ermöglicht das Wiederherstellen der Standardeinstellungen für Warnmeldungen. Dell Power Manager unterstützt die folgenden Typen von Warnmeldungen:

- Adapterwarnungen
- Akkuwarnungen
- Dockingstationwarnungen
- Andere Warnungen
- Temperaturwarnungen

ANMERKUNG: Die Warnungseinstellungen funktionieren nur, wenn der Service installiert ist.

ANMERKUNG: Zum Aktivieren oder Deaktivieren der Anzeige bestimmter Warnungen klicken Sie entsprechend auf **Diese Meldung weiterhin anzeigen** oder **Diese Meldung nicht wieder anzeigen**.

Themen:

- [Wiederherstellen von Standardeinstellungen für Warnungen](#)

Wiederherstellen von Standardeinstellungen für Warnungen

Führen Sie die folgenden Schritte durch, um die Standardeinstellungen für Warnungen wiederherzustellen:

1. Klicken Sie auf die Registerkarte **Warnungseinstellungen** im linken Fensterbereich.
2. Klicken Sie auf **Standardeinstellungen für Warnungen wiederherstellen**. Diese Funktion stellt die Anzeige einer Warnung wieder her, wenn Sie zuvor auf die Option **Diese Meldung nicht wieder anzeigen** geklickt haben.
Es wird ein Bestätigungsdialogfeld eingeblendet mit der Meldung **Sind Sie sicher, dass Sie alle Warnungseinstellungen wiederherstellen möchten?**
3. Klicken Sie zum Fortfahren auf **Ja** oder zum Beenden des Vorgangs auf **Abbrechen**.

Installieren, Deinstallieren und Aktualisieren von Dell Power Manager

Sie können Dell Power Manager mit dem Dell Update Package installieren, deinstallieren und aktualisieren. Das Dell Power Manager-Service-Installationsprogramm ist als Dell Update Package (DUP) unter Dell.com/support oder im Dell Update Catalog verfügbar.

ANMERKUNG: Dieses Service-Installationsprogramm unterstützt nur 64-Bit-Betriebssysteme und ist nur auf Windows 10- und Windows 11-Betriebssystemen verfügbar.

Dell Power Manager wird eingestellt und ist in Dell Optimizer und MyDell integriert. Daher empfiehlt Dell Technologies, die neueste Version der Anwendung Dell Optimizer für NutzerInnen von Dell Latitude, Precision und OptiPlex und die Anwendung MyDell für NutzerInnen von XPS, Inspiron und Vostro herunterzuladen, um auf die Funktionen von Dell Power Manager zuzugreifen. Um Dell Optimizer und MyDell zu installieren, gehen Sie zu Dell.com/support und suchen Sie nach Dell Optimizer und MyDell.

Wenn Sie MyDell Version 3.0 oder höher oder Dell Optimizer 3.2 oder höher auf Ihrem System installiert haben, können Sie Dell Power Manager Version 3.13 nicht installieren oder auf diese aktualisieren. Dell Power Manager wird von Ihrem System deinstalliert. Sie können jedoch weiterhin auf die Energieeinstellungen von MyDell und Dell Optimizer zugreifen.

Themen:

- [Installieren von Dell Power Manager über den Microsoft Store](#)
- [Installieren von Dell Power Manager über die Dell Support-Website](#)
- [Deinstallieren von Dell Power Manager mithilfe der Eingabeaufforderung](#)
- [Deinstallieren von Dell Power Manager](#)
- [Installieren von Dell Power Manager mithilfe der Eingabeaufforderung](#)

Installieren von Dell Power Manager über den Microsoft Store

Führen Sie folgende Schritte durch, um Dell Power Manager zu installieren:

1. Öffnen Sie den **Microsoft Store** über das **Windows-Startmenü** und melden Sie sich im Store an.
2. Wählen Sie **Suche** aus und suchen Sie nach **Dell Power Manager**.
3. Klicken Sie auf der Seite **Dell Power Manager** auf **Installieren**.
Die Dell Power Manager-Anwendung wird auf Ihrem System installiert.
4. Klicken Sie auf **Starten**.
Eine Meldung wird angezeigt, um zu bestätigen, dass Sie den Service installieren möchten.
5. Wählen Sie **Herunterladen** aus.
Dell Power Manager wird gestartet und der Service wird auf Ihrem System installiert. Sie können jetzt die Stromverwaltungsfunktionen Ihres Systems konfigurieren.

ANMERKUNG: Wenn Sie statt allen unterstützten Funktionen der Anwendung **Überspringen** auswählen, werden ausschließlich die Akkuinformationen Ihres Systems in der Anwendung angezeigt.

Installieren von Dell Power Manager über die Dell Support-Website

Führen Sie die folgenden Schritte zum Installieren von Dell Power Manager über die Support-Website durch:

1. Dell Power Manager können Sie von dell.com/support herunterladen.
2. Geben Sie im Schlüsselwort-Feld die Modellnummer ein und klicken Sie auf Suchen.
Beispiel: Latitude 5510.

3. Klicken Sie auf **TREIBER & DOWNLOADS**.
4. Laden Sie die Datei DUP.exe herunter.
5. Doppelklicken Sie auf die Datei *.exe, um den Installationsassistenten zu starten.
6. Befolgen Sie die Anweisungen des Assistenten bis zum Abschluss der Installation oder Aktualisierung. Die Dell Power Manager Anwendung und das Installationsprogramm sind installiert.

Deinstallieren von Dell Power Manager mithilfe der Eingabeaufforderung

Um Dell Power Manager mithilfe der Datei `setup.exe` zu deinstallieren, führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
MSIEXEC /x DPM_Setup<os_arch>_3_11_0.msi
```

Zum Beispiel:



```
MSIEXEC /x DPM_Setup64_3_11_0.msi
```

Deinstallieren von Dell Power Manager

Führen Sie folgende Schritte durch, um Dell Power Manager zu deinstallieren:

1. Öffnen Sie das **Windows-Startmenü** und suchen Sie nach **Apps & Features**. Die Liste der Anwendungen und Funktionen, die auf dem System verfügbar sind, wird angezeigt.
2. Suchen Sie nach **Dell Power Manager-Service** und wählen Sie **Deinstallieren** aus. Dell Power Manager wird von Ihrem System deinstalliert.
 -  **ANMERKUNG:** Durch Deinstallieren des Dell Power Manager-Service wird auch die Anwendung von Ihrem System deinstalliert.
 -  **ANMERKUNG:** Deinstallieren Sie die Anwendung unter Windows 7 über die Windows-Option **Programme und Funktionen**, die in der Systemsteuerung zur Verfügung steht. Verwenden Sie unter Windows 10 die Option **Apps & Features** unter „Einstellungen“, um die Anwendung zu deinstallieren.

Installieren von Dell Power Manager mithilfe der Eingabeaufforderung

-  **ANMERKUNG:** Stellen Sie sicher, dass Sie das Dell Update Package (DUP) extrahieren und navigieren Sie dann zur Datei `setup.exe`.
-  **ANMERKUNG:** Variablen werden kursiv geschrieben und in eckige Klammern gesetzt. Geben Sie für `<os arch>` beispielsweise 64 ein, um anzugeben, dass Sie die Installation auf einem 64-Bit-Betriebssystem durchführen.

Führen Sie zum Installieren von Dell Power Manager die folgenden Befehle aus:

- Installation im Hintergrund

```
DUP.exe /s
```

- Extrahieren der DUP

```
DUP.exe /s /e=C:\extractedDir
```

- Ändern Sie den standardmäßigen Speicherort der Protokolldatei zu einem vom Nutzer angegebenen Pfad.

```
DUP.exe /l="<C:\log_path\log.txt>"
```

- Standardinstallation mit ausführlicher Protokollierung

```
MSIEXEC /i DPM_Setup<os_arch>_3_11_0.msi /l*v<log_file_path>
```

Zum Beispiel:

```
MSIEXEC /i DPM_Setup64_3_11_0.msi /l*v C:\Users\Administrator\Desktop\installlog.txt
```

- Installation im Hintergrund

```
MSIEXEC /i DPM_Setup<os_arch>_3_11_0.msi /qn
```

Zum Beispiel:

```
MSIEXEC /i DPM_Setup64_3_11_0.msi /qn
```

- Installation im Hintergrund mit ausführlicher Protokollierung

```
MSIEXEC /i DPM_Setup<os_arch>_3_11_0.msi /l*v <log_file_path> /qn
```

Zum Beispiel:

```
MSIEXEC /i DPM_Setup64_3_11_0.msi /l*v C:\Users\Administrator\Desktop\installlog.txt /qn
```

- Installieren des Dell Power Manager-Service

```
DPM_Setup<os_arch>_3_8_0.exe IGNOREAPPXINSTALL=TRUE
```

Zum Beispiel:

```
DPM_Setup64_3_8_0.exe IGNOREAPPXINSTALL=TRUE
```

Gruppenrichtlinie

Dieses Kapitel enthält Details zu administrativen Funktionen von Dell Power Manager, einschließlich der Aktivierung und Benutzerdefinition von Gruppenrichtlinien.

 **VORSICHT:** Die Tasks in diesem Kapitel sollten nur von einem Systemadministrator durchgeführt werden.

Themen:

- [Gruppenrichtlinienvorlage](#)
- [Gruppenrichtlinieneinstellungen anpassen](#)


Gruppenrichtlinienvorlage

Administratoren können die Dell Power Manager-Einstellungen über mehrere Systeme hinweg mithilfe der Gruppenrichtlinienfunktion in Windows Server anwenden. Weitere Informationen zu Windows-Gruppenrichtlinien finden Sie im Artikel *Übersicht über Gruppenrichtlinien* unter www.docs.microsoft.com.

Nachdem Sie eine Gruppenrichtlinienvorlage auf ein System angewendet haben, können Endbenutzer die mit der Vorlage verknüpften Einstellungen nicht ändern.

So verwenden Sie Gruppenrichtlinienvorlagen:

1. Installieren Sie die Gruppenrichtlinienverwaltungskonsolle. Siehe [Installieren der Gruppenrichtlinienverwaltungskonsolle](#)
2. Installieren Sie die Gruppenrichtlinienvorlagen. Siehe [Installieren der Gruppenrichtlinienvorlagen](#).
3. Optional können Sie eine oder mehrere Richtlinien anpassen. Siehe [Anpassen einer Gruppenrichtlinie](#).
4. Wenden Sie Vorlagen auf bestimmte Systeme, Gruppen oder Benutzer an. Siehe [Anwenden einer Gruppenrichtlinie](#).

 **ANMERKUNG:** Wenn der Administrator alle verfügbaren Einstellungen einschränkt, kann der Benutzer keine Konfigurationskomponenten ändern. Wenn der Administrator jedoch nur einige der Einstellungen vorschreibt, stehen die verbleibenden Einstellungen für den Benutzer zur Verfügung.

Installieren der Gruppenrichtlinienverwaltungskonsolle

Dell Power Manager verwendet die Gruppenrichtlinienverwaltungskonsolle (GPMC) in Windows Server, um Gruppenrichtlinien zu verwalten. Die GPMC-Funktion befindet sich in Windows Server 2008 und neuer. Es wird jedoch nicht automatisch mit dem Betriebssystem installiert. Ein Administrator muss GPMC unter Verwendung von Server-Manager oder Windows PowerShell auf dem Domänenserver installieren.

Ein Administrator muss Active Directory als Serverrolle festlegen. Klicken Sie unter Server-Manager mit der rechten Maustaste auf **Rollen** und anschließend auf **Rollen hinzufügen**. Wählen Sie auf dem Bildschirm **Serverrollen Active Directory-Domänendienste** aus und schließen Sie den Assistenten ab.

Detaillierte Anweisungen zur Installation der GPMC finden Sie im Artikel *Gruppenrichtlinien-Verwaltungskonsolle* unter www.docs.microsoft.com.

Installieren von Gruppenrichtlinienvorlagen

Bevor Sie Gruppenrichtlinienvorlagen erstellen, anwenden oder ändern, muss ein Administrator zuerst die Vorlagen in der Gruppenrichtlinien-Verwaltungskonsolle (GPMC) verfügbar machen.

1. Rufen Sie das Dell Power Manager Update Package ab und extrahieren Sie es.
 - Sie können das Dell Power Manager Update Package für Ihr System von www.dell.com/support herunterladen.

- Laden Sie das Paket zuerst herunter, führen Sie es aus und wählen Sie die Option **Extrahieren** aus, um die Dateien zu extrahieren.
2. Navigieren Sie auf dem Domänenserver zu dem Verzeichnis, in das Sie die Dell Power Manager-Datei extrahiert haben.
 3. Öffnen Sie den Ordner `PolicyDefinitions`.
 4. Kopieren Sie die `.admx`-Dateien im Ordner `PolicyDefinitions` in den Standard Windows-`PolicyDefinitions`-Ordner: der Standardpfad ist in der Regel `C:\Windows\PolicyDefinitions\`.
 5. Kopieren Sie die `.adml`-Dateien im Ordner `PolicyDefinitions\<language>` (z. B. `PolicyDefinitions\En\`) nach `C:\Windows\PolicyDefinitions\<language>`.

Die Gruppenrichtlinien sind in der GPMC unter **Administrative Vorlagen** verfügbar.

Anpassen einer Gruppenrichtlinie

Der Dell Power Manager umfasst mehrere Gruppenrichtlinieneinstellungen, die Administratoren basierend auf Ihrer Domain und ihren Umgebungsanforderungen anpassen können. So konfigurieren Sie Einstellungen für die Gruppenrichtlinien des Dell Power Manager:


1. Öffnen Sie den Gruppenrichtlinienverwaltungseditor.
 - a. Klicken Sie auf **Server-Manager > Features > Gruppenrichtlinien-Verwaltungs > Struktur: <DomainName> > Domänen > <DomainName>**
 - b. Klicken Sie anschließend mit der rechten Maustaste auf die **Standard-Domainrichtlinie** und wählen Sie **Bearbeiten** aus.
2. Erweitern Sie im linken Fensterbereich **Computerkonfiguration > Richtlinien > Verwaltungsvorlagen > System > Dell > Power Manager**.
3. Wählen Sie im linken Fensterbereich eine der Kategorien aus, um die gewünschten Einstellungen für die Anwendung auf die Domain zu konfigurieren.

Weitere Informationen zu den verfügbaren Einstellungen und Werten für die Gruppenrichtlinie finden Sie im Editor für die Gruppenrichtlinienverwaltung auf Ihrem Domänenserver.

Anwenden einer Gruppenrichtlinie

Administratoren können eine Gruppenrichtlinie auf spezifische Systeme, Gruppen oder Benutzer anwenden, indem Sie das GPO (Group Policy Object, Gruppenrichtlinienobjekt) im Group Policy Management Editor einer OU (Active Directory Organizational Unit, Active Directory-Organisationseinheit) zuordnen.

1. Erstellen Sie ein GPO (Group Policy Object).
 - a. Erweitern Sie in der **Gruppenrichtlinienverwaltung** für Ihre Domain bis auf **Gruppenrichtlinienobjekte**.
 - b. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die Gruppe **Gruppenrichtlinienobjekte** und erstellen Sie ein GPO.
 - c. Geben Sie einen **Namen** für das GPO ein und klicken Sie auf **OK**.
2. Fügen Sie ein neues GPO zu der Richtlinie hinzu.
 - a. Klicken Sie in der **Gruppenrichtlinienverwaltung** für Ihre Domain mit der rechten Maustaste auf das GPO, das Sie im vorherigen Schritt erstellt haben und wählen Sie **Bearbeiten** aus.
 - b. Wählen Sie im linken Fensterbereich **Computerkonfiguration > Richtlinien > Verwaltungsvorlagen > System > Dell Command | Power Manager** aus.
 - c. Stellen Sie die gewünschte Richtlinie ein.
3. Erstellen Sie eine Active Directory OU, falls noch keine vorhanden ist.
 - a. Klicken Sie in **Active Directory** mit der rechten Maustaste auf die Domain und wählen Sie **Neu > Organisationseinheit** aus.
 - b. Geben Sie einen **Namen** für das GPO ein und klicken Sie auf **OK**.
 - c. Klicken Sie im rechten Fensterbereich mit der rechten Maustaste auf die neue OU und wählen Sie **Neu** aus.
 - d. Wählen Sie das System, die Gruppe oder die Benutzer aus, für die diese Richtlinie gilt.
4. Verknüpfen Sie das GPO mit der OU.
 - a. Beenden Sie Active Directory und den Gruppenrichtlinienverwaltungseditor, falls diese geöffnet sind.

 **ANMERKUNG:** Starten Sie den Gruppenrichtlinienverwaltungseditor neu, um neue OUs zu sehen.

 - b. Öffnen Sie den Gruppenrichtlinienverwaltungseditor erneut.
 - c. Wählen Sie **Gruppenrichtlinienverwaltung > Domänen > <Domänenname>** aus.
 - d. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf die OU und wählen Sie **Verknüpfung mit einem vorhandenen GPO** aus.
 - e. Wählen Sie das in einem der vorherigen Schritten erstellte GPO aus und klicken Sie auf **OK**.

Anwenden von Änderungen in der Gruppenrichtlinienvorlage auf die Client-Systeme

Änderungen an Gruppenrichtlinienvorlagen werden nicht sofort auf Systeme angewendet, weil sie zunächst auf den Domain Controller repliziert werden müssen. Darüber hinaus können Client-Systeme bis zu 90 Minuten benötigen, um Gruppenrichtlinienobjekte zu aktualisieren. Detaillierte Informationen finden Sie im Artikel *Ermitteln, wann Gruppenrichtlinienänderungen angewendet werden* unter www.docs.microsoft.com.

Administratoren können manuell erzwingen, dass sich Updates sofort auswirken, indem folgende Schritte durchgeführt werden:

1. Öffnen Sie im Client-System das Befehlsfenster.
2. Geben Sie den folgenden Befehl ein.

```
GPUpdate /force
```

3. Drücken Sie die Eingabetaste.

In Windows Server 2012 können Administratoren Client-Aktualisierungen auch von der Gruppenrichtlinienverwaltungskonsolle (GPMC) aus erzwingen. Detaillierte Informationen finden Sie im Artikel *Erzwingen einer Remote-Gruppenrichtlinienaktualisierung* unter www.docs.microsoft.com.

Gruppenrichtlinieneinstellungen anpassen

In diesem Abschnitt finden Sie zusätzliche Informationen zu Gruppenrichtlinien und spezielle Hinweise, die Sie berücksichtigen müssen, wenn Sie die Einstellungen anpassen.

Jede Richtlinie enthält Einstellungen und Werte für Optionen, die von der GUI der Anwendung berücksichtigt werden. Wenn der Wert für eine Einstellung **Benutzergesteuert** ist, hat der Administrator dem Endnutzer in der GUI vollständigen Zugriff auf diese Einstellung gegeben. Es hat die gleiche Auswirkung, als wäre keine Richtlinie für diese bestimmte Einstellung vorhanden.

Die folgenden Gruppenrichtlinien sind in Dell Power Manager verfügbar:

- [Akkuinformationen](#)
- [Impulsspitzenverschiebung](#)
- [Intelligente Ladung](#)
- [Akku-Extender](#)
- [Warnmeldungsverwaltung](#)
- [Temperaturverwaltung](#)
- [Link zum Produktfeedback](#)

Gruppenrichtlinien für Akkuinformationen

- [Akkueinstellungen](#)

Gruppenrichtlinien für die Akkueinstellungen

Mithilfe dieser Richtliniengruppe können Sie die Akkueinstellungen anpassen. Wählen Sie eine Akkueinstellung aus und wählen Sie eine der folgenden Optionen aus der Drop-Down-Liste aus:

- Benutzergesteuert
- Standard
- ExpressCharge
- Adaptiv
- Benutzerdefiniert
- Primäre Wechselstromverwendung

Wenn die Einstellung für den **Lademodus** auf **Benutzerdefiniert** eingestellt ist, können Sie die Werte für Start oder Stopp festlegen. Die Werte können je nach System unterschiedlich sein. Wenn ein angegebener Wert nicht innerhalb der minimalen oder maximalen Funktion liegt, wird der minimale oder maximale Wert des Client-Systems verwendet. Berücksichtigen Sie bei der Angabe der minimalen und maximalen Werte die folgenden Richtlinien:

- Der Mindeststartwert beträgt 50 %
- Der höchste Stoppwert beträgt 95 %
- Die Start- und Stoppwerte müssen sich um mindestens 5 % unterscheiden

i ANMERKUNG: Ungültige Einstellungen werden ignoriert und nicht berücksichtigt.

i ANMERKUNG: Wenn die Option **Benutzerdefiniert** ausgewählt ist, müssen die Werte **Laden starten** und **Laden stoppen** eingestellt werden.

i ANMERKUNG: Wenn die Option **Aktuelle BIOS-Einstellung sperren** ausgewählt ist, zeigt die UI die aktuelle BIOS-Akkueinstellungen als schreibgeschützt an.

i ANMERKUNG: Wenn Sie die Einstellungen mithilfe der Gruppenrichtlinie einschränken, werden die Akkueinstellungen in der Benutzeroberfläche des Dell Power Manager oder im System-BIOS nicht geändert.

Der Systemadministrator kann die Richtlinie für die Akkueinstellungen so konfigurieren, dass die verfügbaren Akkueinstellungen in der GUI angezeigt oder ausgeblendet werden.

Gruppenrichtlinien für die Impulsspitzenverschiebung

Drei Gruppenrichtlinien sind für diese Gruppe verfügbar:

• Feature-Aktivierung

Der Systemadministrator kann aus den folgenden Optionen auswählen, die im linken Fensterbereich angezeigt werden:

- Ein: Mit dieser Option schalten Sie die Funktion ein und wenden den einzelnen Tag und die Uhrzeiteinstellungen auf das System an (Standardeinstellung).
- Aus: Funktion ausschalten
- Funktion ausblenden: entfernen Sie die Registerkarte der Funktion aus der GUI.

• Tag der Woche (Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag)

Um einen bestimmten Tag zu deaktivieren, setzen Sie alle Stunden- und Minutenfelder in dieser Vorlage auf 0 (Null).

So stellen Sie die Uhrzeit für den Betrieb mit ausschließlich Akkustrom ein:

- Stunden einstellen: 0-23
- Minuten einstellen: 0, 15, 30, 45

i ANMERKUNG: Um diese Einstellung zu deaktivieren, stellen Sie die Stunden und Minuten genauso ein wie die Stunden und Minuten für die Option **Zeit einstellen, zu der mit dem normalen Stromversorgungs- bzw. Ladevorgang fortgefahren werden soll**.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Zeit festzulegen, zu der das System mit Netzstrom betrieben wird, ohne dabei den Akku zu laden:

- Stunden einstellen: 0-23
- Minuten einstellen: 0, 15, 30, 45

i ANMERKUNG: Diese Einstellung ist auch dann deaktiviert, wenn die eingestellte Zeit nicht zwischen **Ausschließlicher Akku-Betrieb** und **Normalen Stromversorgungs-/Ladevorgang fortsetzen** liegt.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Uhrzeit zu konfigurieren, zu der mit dem normalen Stromversorgungs- oder Ladevorgang fortgefahren werden soll:

- Stunden einstellen: 0-23
- Minuten einstellen: 0, 15, 30, 45

• Grenzwert für das Wiederherstellen der Stromversorgung

Um einen Bereich für die Grenzwerte festzulegen, geben Sie die Werte für **Minimum** (1-100) und **Maximum** (Minimum-100) ein. Wenn die minimale oder maximale Grenze nicht innerhalb der minimalen oder maximalen Kapazität liegt, wird die minimale oder maximale Grenze des Client-Systems verwendet.

i ANMERKUNG: Wenn ungültige Werte festgelegt werden, verwendet das System die Standardwerte.

ANMERKUNG: Wenn die ausgewählten minimalen oder maximalen Grenzwerte nicht innerhalb der minimalen oder maximalen Kapazität liegen, wird die minimale oder maximale Grenze des Client-Systems verwendet.

Dies ist die typische Verwendung dieser Einstellungen:

- Legen Sie die minimalen und maximalen Schwellenwerte fest und lassen Sie das Feld **Schwellenwert** leer. Dies legt eine Begrenzung für den Bereich fest, kann aber den Schwellenwert in der UI ändern.
- Legen Sie den **Schwellenwert** fest und lassen Sie den **minimalen Schwellenwert** und den **maximalen Schwellenwert** leer. Dieser Wert ist gesperrt und kann in der GUI nicht geändert werden.

Gruppenrichtlinien für die intelligente Ladung

Für diese Gruppe sind zwei Gruppenrichtlinien verfügbar:

● **Feature-Aktivierung**

Der Systemadministrator kann eine der folgenden Optionen auswählen, die im linken Fensterbereich verfügbar sind:

- Ein: Mit dieser Option schalten Sie die Funktion ein und wenden den einzelnen Tag und die Uhrzeiteinstellungen auf das System an (Standardeinstellung).
- Aus: Funktion ausschalten
- Funktion ausblenden: entfernen Sie die Registerkarte der Funktion aus der GUI.

● **Tag der Woche** (Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag)

Um einen bestimmten Tag zu deaktivieren, setzen Sie alle Stunden- und Minutenfelder in dieser Vorlage auf 0 (Null).

Gehen Sie wie folgt vor, um die **Startzeit** für den Tag zu konfigurieren:

- Stunden einstellen: 0-23
- Minuten einstellen: 0, 15, 30, 45

Gehen Sie wie folgt vor, um die **Endzeit** für den Tag zu konfigurieren:

- Stunden einstellen: 0-23
- Minuten einstellen: 0, 15, 30, 45

Gruppenrichtlinien für Akku-Extender

Der Systemadministrator kann festlegen, dass die Akku-Extender-Funktion für den Benutzer ausgeblendet wird.

ANMERKUNG: Wenn Sie diese Richtlinie aktivieren, kann sie nur auf Systemen durchgesetzt werden, auf denen das BIOS die Akku-Extender-Funktion unterstützt.

Gruppenrichtlinien für die Warnmeldungsverwaltung

Eine Gruppenrichtlinie steht für jede der folgenden Warnungskategorien zur Verfügung:

- Adapter-Warnungen
- Akku-Warnungen
- Dockingstationwarnungen
- Andere Warnmeldungen
- Temperaturwarnmeldungen

Die verfügbaren Optionen für jede bestimmte Warnmeldung in der Kategorie Warnmeldungsrichtlinien sind:

- Aus – diese Warnmeldung muss unterdrückt werden, wenn Ihr Zustand erkannt wird.
- Ein – diese Warnmeldung muss angezeigt werden, wenn Ihr Zustand erkannt wird.
- Benutzergesteuert – der Systembenutzer kann auswählen, ob diese Warnung angezeigt oder unterdrückt wird (Standard).

ANMERKUNG: Die Adapter-Warnmeldungen beziehen sich nur auf Einzel- oder Dualadapter-Meldungen. Ein einzelner Adapter ist ein Adapter, der entweder an den Laptop oder die Docking-Station angeschlossen ist, während ein Dual-Adapter ein Adapter ist,

der direkt mit dem Laptop verbunden ist, zusammen mit einem Adapter, der an die Docking-Station angeschlossen ist, während der Laptop angedockt ist.

Gruppenrichtlinien für die Temperaturverwaltung

Zu den Gruppenrichtlinien für die Temperaturverwaltung zählen:

- Feature-Aktivierung
- Temperatureinstellungen

Mit dieser Richtlinie kann ein Systemadministrator eine der folgenden Einstellungen anzeigen, ausblenden oder verriegeln:

- Optimiert
- Kühl
- Leise
- Ultra-Leistung

Produktfeedback-Link der Gruppenrichtlinie

Mit dieser Richtlinie können Sie den Link **Produktfeedback** in der GUI ausblenden oder anzeigen.

Troubleshooting

Themen:


- [Anzeigen des Ereignisprotokolls](#)

Anzeigen des Ereignisprotokolls

Dell Power Manager Dell Power Manager protokolliert Fehler und Ereignisse im Windows-Ereignisprotokoll.

1. Klicken Sie auf die Windows-Schaltfläche „Start“.
2. Klicken Sie auf **Systemsteuerung > Verwaltung**.
3. Doppelklicken Sie auf **Ereignisanzeige**, um die Anwendung in einem neuen Fenster zu öffnen.
4. Erweitern Sie im linken Fensterbereich **Windows-Protokolle** und klicken Sie anschließend auf **Anwendung**.
5. Klicken Sie im rechten Fensterbereich auf **Aktuelles Protokoll filtern**.
Das Fenster **Aktuelles Protokoll filtern** wird angezeigt.
6. Wählen Sie im Dropdown-Menü **Ereignisquellen DellCommandPowerManager** aus.
7. Wählen Sie optional dazu eine oder mehrere **Ereignisstufen**-Optionen aus.
8. Klicken Sie auf **OK**, um die Fehler und Ereignisse der angegebenen Stufe anzuzeigen.

Kontaktaufnahme mit Dell

 **ANMERKUNG:** Wenn Sie nicht über eine aktive Internetverbindung verfügen, können Sie Kontaktinformationen auch auf Ihrer Auftragsbestätigung, dem Lieferschein, der Rechnung oder im Dell-Produktkatalog finden.

Dell bietet mehrere Online- und auf Telefon basierende Support- und Service-Optionen an. Die Verfügbarkeit ist je nach Land/Region oder Region und Produkt unterschiedlich und bestimmte Services sind in Ihrer Region eventuell nicht verfügbar. Im Folgenden erhalten Sie Informationen, wie Sie mit dem Vertrieb, dem technischen Support oder dem Kundendienst von Dell Kontakt aufnehmen können:

1. Rufen Sie die Website www.dell.com/support auf.
2. Wählen Sie Ihre Supportkategorie.
3. Wählen Sie Land/Region bzw. die Region in der Drop-down-Liste **Land oder Region auswählen** am unteren Seitenrand aus.
4. Klicken Sie je nach Bedarf auf den entsprechenden Service- oder Support-Link.